

Ruf der Teutonen

Die Firma TeutoDefence richtete in diesem Jahr zum zweiten Mal die Behördentage aus, die vom 20. bis 21. September in Bad Oeynhausen stattfanden. caliber schaute sich nach den Trends und Neuheiten in der Behördenwelt einmal genauer um.

Das kleine, nahezu beschauliche Bad Oeynhausen liegt fernab der großen und weitläufigen Messezentren, galt aber in diesem Jahr wieder als Austragungsort der Behördentage, die von der Firma TeutoDefence inszeniert wurden. Dabei konnte der Veranstalter, Holger Veh, der so namhafte Firmen wie FN Herstal, Rheinmetall, Laser Devices, Intellicam, Hiddentec oder Covidence auf dem deutschen Behördenmarkt vertritt, insgesamt 33 Firmen für seine Hausmesse gewinnen. Der Einlaß war dabei streng geregelt, so daß nur Besuchern aus den Behördenbereichen der Zugang gestattet wurde. Umso erfreulicher, daß wir uns vor Ort umsehen durften, um die neuesten Produkte in Augenschein nehmen zu können. Die Palette der Exponate der Aussteller aus vielen Ländern Europas war breit aufgestellt und äußerst vielfältig, umfaßte sie doch neben modernster, teilweise in Miniaturversionen ausgeführter Audio-, Videoüberwachungs- und Datenübertragungstechnik auch Observations- und Sonderschutzfahrzeuge ebenso wie optische Zielhilfen und Nachtsichttechnik.

Theorie und Praxis

Doch auch im Reich der Waffen und Munition gab es allerhand Bewährtes und auch einiges Neues zu bestaunen, wobei die Kaliberpalette von 66 Millimeter bis zur Simunition-Munition in 5,56x45 mm reichte. Die



Bei den zweiten Behördentagen oder "Law Enforcement Days" in Bad Oeynhausen gab es einige Neuerungen aus dem Behördenbereich für das Fachpublikum zu bestaunen. Dabei konnte der Veranstalter am ersten Tag sogar die Besucherzahlen des Vorjahres übertrumpfen.

überschaubare, aber exklusive Hausmesse wurde durch über den Tag verteilte, theoretische Vorträge zu aktuellen Themengebieten sowie durch praxisbezogene Workshops abgerundet. Damit begann auch gleich unser

erster Termin, denn das Bundeskriminalamt (BKA) lud direkt am Morgen zum etwa 30minütigen Vortrag über "Farbkennzeichnung an Munition – Bedeutung und Risiken". Gerade dieser sicherlich sehr interessante Teilbereich der modernen Infanteriemunition füllt ganze Buchbände, trotzdem gelang es Michael Benstein die wichtigsten Informationen hier zusammenzutragen und überschaubar zu gliedern. Daß hier Aufklärungsbedarf besteht, wird durch die simple Tatsache offensichtlich, daß in der Vergangenheit einige Schießstände durch Funkenschlag, ausgelöst durch Hartkern-, Brand- und Leuchtspurmunition, immer wieder in Brand gerieten – meist nur durch Unkenntnis über die verwendete Munition.

Während in der westlichen Hemisphäre (NATO) die Leuchtspurmunition eine rote

Auf dem eigens von der Firma Pol-Tec eingerichteten Schießstand in den Messehallen konnte sich das interessierte Fachpublikum über die Funktion und die Treffsicherheit des Simunition FX Systems selbst ein Bild machen.



Am Schmidt & Bender Stand bot sich eine gute Gelegenheit, das aktuelle Produktportfolio des hessischen Behördenausrüsters zu begutachten, zumal mit Stephan Kern ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Geschoßspitze aufweist, wird die Munition gleicher Machart aus den Staaten des ehemaligen Warschauer Pakts mit einer grünen Geschoßspitze gekennzeichnet. Abschließend warnte der Experte noch dringend vom Verschießen etwaiger Restbestände an farblich gekennzeichnetener Munition aus dem Zweiten Weltkrieg, denn der brisante Inhalt der Geschosse ist nur an der Kombination von farbiger Geschoßspitze und Ringfugenlack erkennbar, der über die Jahre aber abgegriffen oder verblaßt sein kann. Der nächste Vortrag wurde von Karl Heinz Volk vom BKA abgehalten und beschäftigte sich mit dem Themengebiet "Verbotene Gegenstände", die seit dem Jahr 2003 im Zuge einer Novellierung des Waffengesetzes in "Verbotene Waffen" umbenannt wurden. Karl Heinz Volk führte hier durch den rund 40minütigen Vortrag, mit dem auch gleich ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand, um entsprechende Fragen zu klären und Unklarheiten zu beseitigen. Doch auch die Praxis kam in den Work-



shops nicht zu kurz, so gab Mike Navab für SIG Sauer einen tieferen Einblick in spezialisierte Entwaffnungstechniken, wobei der Instruktor auch aufgrund seiner ehemaligen Dienstzeit als Fremdenlegionär über einen reichen Erfahrungsschatz verfügt. Insgesamt gab es während der Öffnungszeiten von 9 bis 16 Uhr fünfzehn Vorträge und Workshops. Wer gerne alle Vorträge und Kurse wahrnehmen und noch das Angebot der Aussteller detailliert studieren möchte, sollte zwei Tage für die Behördentage von Teuto Defence reservieren.

Freund-Feind Erkennung

Ein großer Aussteller auf den diesjährigen Behördentagen war sicherlich die in Stockach ansässige Firma Rheinmetall Soldier Electronics, die ihr neuartiges Licht-Laser Modul mit dem Namen "Vario Ray" dem interessierten Fachpublikum vorstellte. Das 106 Millimeter lange und 230 Gramm schwere LLM (Licht-Laser-Modul) ist prinzipiell für die Verwendung auf Langwaffen vorgesehen und die konsequente Weiterentwicklung des weiterhin bestehenden LLM 01. Dabei macht der verbesserte Nachfolger seinem Namen alle Ehre, denn neben einem Weißlichtmodul mit Stroboskopmodus verfügt er noch über einen Rotlicht- und Infrarotlaser sowie über einen elektronisch fokussierbaren IR Scheinwerfer. Abgerundet wird das smarte Modul noch durch einen Zielerkennungslaser, dessen auftreffender Laserstrahl auf dem unbekanntem Gegenüber mittels eines Empfängers aufgezeichnet und per Funk an den Absender zurückgeleitet wird und dort mit einem optischen sowie akustischen Signal angezeigt wird. Sender und Empfänger lassen sich entsprechend kodieren und auch in der Funktionsdauer zeitlich festlegen, was dem Gegenüber bei der feindlichen Übernahme der Technik die Benutzung des Systems verwehren soll. Die ZEFF (Zielerkennung Freund/Feind) Funktion wurde im Auftrag des BWB entwickelt und folgt dem NATO Standard Agreement (STANAG 4630) für DSID (Dismounted Soldier Identification Devices). Sicherlich ein interessanter Lösungsansatz, um "freundlichen Beschuß" (friendly fire) zu verhindern oder zumindest zu reduzieren, wobei sich das System im Einsatz noch bewähren muß. Die Firma Liemke



Neues Holster der italienischen Firma Radar für die Heckler & Koch P30, das sehr eng am Körper anliegt und sich somit bestens zum verdeckten Führen eignet.



Das neue Steiner Military 10x50 LRF vereint eine leistungsstarke Beobachtungsoptik mit Laserentfernungsmesser und verspricht dabei Messungen bis zu 1.500 Metern.

GmbH präsentierte ihr Programm an Scharfschützengewehren in den Kalibern 7,62x51 und .338 Lapua Magnum. Während die PGM Gewehre als Zylinderverschlussbüchsen ausgelegt stellt, gab es auch noch den interessanten Wechselschaft für das Heckler & Koch SLB 2000 zu begutachten, der den recht zivil erscheinenden Selbstlader in ein völlig anderes Licht setzt. Der Umrüstsatz aus Kunststoff reduziert durch die Bullpup Bauweise bei einer Lauflänge von 51 Zentimetern die Gesamtlänge auf gerade einmal 81 Zentimeter. Der Preis für eine Komplettwaffe in den Kalibern .30-06, 8x57 IS, 9,3 x 62; 7 mm Rem. Mag. oder .300 Win. Mag. beträgt 1.886 Euro. Wer schon Besitzer des Selbstladegewehres ist und somit nur den Umrüstsatz benötigt, muß dagegen nur noch 987 Euro investieren.

Probieren geht über studieren



Der Name ist Programm. Das "Vario Ray" der Firma Rheinmetall vereint Licht, IR-Strahler, Rotpunkt und IR-Laser und verfügt zudem noch über ein Freund-Feind-Erkennungssystem. In der Dunkelkammer konnte man das Multifunktionsgerät selbst ausprobieren.



Auch das gehört zu den Behördentagen: Praxisworkshop mit Mike Navab von SIG Sauer zum Thema Entwaffnungstechniken.

wicklung dieser Tragevorrichtungen gaben einige deutsche Polizeispezialeinheiten, die auf der Suche nach praxistauglichen Lösungen für die verdeckte Trageweise waren.

Die aus Kydex hergestellten Holster mit zusätzlicher, lederähnlicher Beschichtung, welche die Innenseite der Jacken vor Abnutzung schützen soll, sind derzeit für die populären Dienstpistolen Glock 17, Heckler & Koch P30, SIG P226/228 und Walther P99 erhältlich. Hierbei stehen die Tragevorrichtungen auch für mit Waffenleuchten (z.B. SureFire X300) ausgerüsteten Pistolen zur Verfügung und durch einen einsetzbaren Adapter lassen sich die Holster und Waffen auch ohne montierter Weißlichtquelle nutzen.

Große Spielzeuge für große Jungs

Gerade bei den Scharfschützenkalibern



Aussteller der Teuto Defence Behördentage 2011

FN Herstal, Hidden Technology Systems International, SIG Sauer GmbH, Heinr. Böker Baumwerk GmbH, Todd Hattabaugh Intelli Cam, Lapua GmbH, 3M Deutschland GmbH, Liemke GmbH & Co. KG, Schmidt & Bender, Pohl Force GmbH, POL-TEC e.K., Rheinmetall Soldier Electronics GmbH, Steiner-Optik GmbH, Tactical-Electronics, Aimpoint, Sure Fire LLC, Covidence A/S, AIM Infrarot-Module GmbH, Laser Devices, 5.11 International, Brügger & Thomet AG, SELEX Systems Integration GmbH, Geiger Optronix Night-Vision Systems, Carl Zeiss Optronics GmbH, Rohde & Schwarz SIT GmbH, ASCArmored Specialty Cars, Pace Systems International Ltd, Laco Uhrenmanufaktur GmbH, Crimson Trace, GriffComm Ltd, Oakley, Tasmanian Tiger Tatonka GmbH, Accuracy International Ltd.

caliber-Kontakt

TeutoDefence Germany, Holger Veh
Weserstrasse 225, 32547 Bad Oeynhausen
Telefon: +49-(0)5731-796971
Fax: +49-(0)5731-92412, www.teuto-defence.com
veh@teuto-defence.com



Riesenbaby: Die Firma MEN stellte ihren neuesten Sprößling in der Sniper Line im Kaliber 12,7x99 vor. Das 768 Grains schwere SAPI (Solid-Armour-Piercing-Incendiary) Projektil soll mit seinem Hartkern auf 1.100 Metern sogar noch 10 Millimeter Panzerstahl durchschlagen.

.338 Lapua Magnum und .50 BMG wird die Munitionsauswahl immer interessanter und stetig vorangetrieben. Ein gutes Beispiel stellt die finnische Firma Nammo mit der zivilen Tochterfirma Lapua dar. Hier hat man die Munitionsreihe im Kaliber .50 Browning Machine Gun (12,7x99) um drei weitere Laborierungen ergänzt. Die drei Neuen aus Skandinavien tragen dabei das Kürzel „RR“ was für "Reduced Range", zu deutsch also "verkürzte Reichweite" steht.

Das mag bei diesem Longe Range Kaliber aus erster Sicht wie ein Widerspruch klingen, doch die Idee die dahinter steckt, war es, Trainingspatronen zu entwickeln, die auch auf kleineren Schießständen ohne kilometerweiten Sicherheitsbereich verwendet werden können. Erreicht wird dies nicht etwa durch ein leichteres Geschoß oder eine geringere Mündungsgeschwindigkeit, sondern durch drei axial in den Mantel des 577 Grains (37,4 Gramm) schweren Geschosses eingebrachte halbkreisförmige Vertiefungen. Nach etwa 1.000 Metern erreicht das Projektil eine bestimmte Grenzgeschwindigkeit, die dann zum Taumeln führt und damit das Geschoß stark verzögert. Diese Technik nutzen die smarten Fin-



General a. D. Ulrich K. Wegener, Gründer der bekannten Grenzschutzgruppe 9, verschaffte sich selbst einen Überblick über die Neuheiten im Behördenbereich.

traser®
H3 watches

Ultimativer Härte-test bestanden, unbeschadet überrollt durch Panzerjäger und Panzer!



Die P6600 erfüllt die Anforderungen der US-militärischen Normen MIL-G-46374 F und G für Militäruhren. Ausgestattet mit einer Doppelgehäusekonstruktion exklusiv für traser® entwickelt.

P6600 Type 6
MIL-G



P6602
Extreme Sport



traser® H3 Deutschland GmbH
Tel.: +49 (0) 6101 509188

► www.traserh3watches.de



nen auch schon bereits bei der 5,56x45, 7,62x51 sowie bei der 30mm x173. Um die Familie gleich komplett abzurunden, werden diese Patronen auch als Tracer (Leuchtspur) und Dim-Tracer angeboten, deren Leuchtspursatz im Bereich von 750 bis 1.000 Nanometer – also im Bereich des Infrarotlichts – leuchtet. Wer übrigens den bereits weiter oben erwähnten Vortrag über "Farbkennzeichnung an Munition – Bedeutung und Risiken" verfolgt hatte, konnte sich ein eindrucksvolles Bild über Leuchtspurmunition im Infrarotbereich machen, denn es gab einen interessanten Filmbeitrag der Firma Nammo, der die Leistungsfähigkeit dieser Dim-Tracer-Technik eindrucksvoll belegte.

Die Nammo 12,7x99 mm Armor Piercing (AP) Munition NM 185 APS und NM 173 API perforiert auf 1.000 Metern 22 mm Panzerstahl und wird von Spezialverbänden der Bundeswehr verwendet. Aber auch die in Nassau ansässige Firma MEN konnte bei den ballistischen Riesenbabys eine neue Patrone den Fachbesuchern vorstellen. Die auf der diesjährigen IWA bereits vorgestellte "Sniper Line" wurde über das ganze Jahr kontinuierlich erweitert, so daß man die 12,7x99 durch eine interessante Laborierung ergänzt hat. Zu den bereits bestehenden Vollmantel- und Solid Matchgeschossen gesellt sich nun noch die 768 Grains (49,8 Gramm) schwere MEN SAPI (Solid-Armour-Piercing-Incendiary). Das Geschöß besitzt neben einem im hinteren Geschößteil angebrachten Hartkern, der bis zu 15 Millimeter dicken Panzerstahl durchschlagen soll, noch eine Spitze aus Titan und sorgt somit für den entsprechenden Funkenschlag beim Aufschlag auf ein Hartziel, was nicht nur den Auftreffpunkt markiert, sondern auch bei bestimmten Materialien entflammend wirkt. Da dieser Funkenschlag nur auf der Wirkung des

Skandinavisches Trio: Nammo präsentierte ebenfalls ihr neues Produktportfolio in 12,7 x99. Mit der RR-Serie ist es möglich, die .50 BMG auf Standortschießanlagen zu nutzen, die nur für die 7,62x51 ausgelegt sind. Von rechts: Reduced Range Standard, Leuchtspur sowie die mit violetter Geschößspitze gekennzeichnete Dim-Tracer, die nur im Infrarotbereich leuchtet.

schlagartig pulverisierten Titans zurückzuführen ist, kann auf weitere chemische Zusätze verzichtet werden, woraus eine wesentlich längere Haltbarkeit resultiert.

Wachsame Adleraugen

Neben den großen Optikherstellern in Gestalt von Zeiss und Schmidt & Bender war auch die in Bayreuth ansässige Firma Steiner Optik in Bad Oeynhausen vertreten. Neu in dem Produktportfolio des Unternehmens ist das Fernglas Military 10x50 LRF (Laser Range Finder), das über einen integrierten Laser

zur Entfernungsbestimmung verfügt. Das rund 1.300 Gramm schwere Glas soll laut Herstellerangaben in einem Temperaturbereich von -20° bis +60°C zuverlässig funktionieren und bis zu einer Entfernung von 1.500 Metern die Distanz bestimmen können. Preis: 2.100 Euro. Die Behördentage in Bad Oeynhausen sind eine kleine aber feine Veranstaltung, die eine willkommene Bereicherung zu anderen Fachtreffen dieser Art, wie der frisch getauften "Enforce Tac" anlässlich der IWA in Nürnberg oder der nur alle zwei Jahre stattfindenden GPEC in Leipzig, darstellen. Interessenten sollten sich frühzeitig beim Veranstalter melden, denn der Zugang wird nur durch eine vorzeitige Akkreditierung gewährt. Die 3. Behördentage werden vom 28.08. bis 29.08.2012 stattfinden

Text: Tino Schmidt


Fotos: Tino Schmidt/Uli Grohs/Teuto Defence



PGM Scharfschützengewehr in .338 Lapua Magnum in Komplettausstattung mit Schalldämpfer und Nachtsichtgerät.




Der Umrüstsatz für das Heckler & Koch SLB 2000 wird von der Firma Liemke in Kleinserie hergestellt und verleiht dem Selbstlader eine extreme Handlichkeit und ein völlig neues Erscheinungsbild.



PERFECTION

GLOCK 21 Gen4 -

für hohe Ansprüche an Feuerkraft und Ergonomie!



GLOCK 21 Gen4 im Kaliber .45 Auto:
 Austauschbare Backstraps
 Wechselbarer Magazinhalter
 Griffige Oberfläche (Gen4 RTF)
 Tandem-Schließfeder
Demnächst im Handel erhältlich!

www.GLOCK.com